VI. Friedrich Ahlfeld, Die Missbildungen des Menschen. II. Abschnitt: Spaltbildung. Anhang: Perverse Bildung der Genitalien. Hydrocephalie. Mikrocephalie. Cyklopie. S. 145 — 297. 8°. Mit Atlas, enth. Tafel XXIV—XLIX. Leipzig, Grunow 1882. Ref. K. Bardeleben.

Unter Hinweis auf seine Besprechung des ersten Theiles von Ahlfeld's Werke in dieser Wochenschrift 1881, S. 84, registriert Ref. mit grosser Freude das Erscheinen der zweiten Abtheilung, welche sich mit den „Spaltbildungen“ beschäftigt. Ahlfeld hat den bisher für viele derartige Missbildungen üblichen Ausdruck „Hemmungsbildungen“ vermieden, da derselbe viel Unheil angerichtet habe; denn statt nach den Ursachen zu forschen, welche eine Hemmung in der Entwicklung herbeiführt, und der Art und Weise nachzugehen, in der sich diese Hemmung geltend machte, spricht man vielfach von der Hemmung als einer Kraft, die selbstthätig im Stande wäre, Missbildungen hervorzurufen.

Verf. theilt die Spaltbildungen ein in solche der vorderen und der hinteren Schlusslinie, und beschreibt die einzelnen Missbildungen nach den Körperregionen. Die Abbildungen im Atlas sind wiederum etwas weich gezeichnet; das ist aber Geschmackssache. Im Uebrigen sei, wie gesagt, auf die Besprechung der ersten Lieferung verwiesen.